



ICEBEAR 2012, Präsentationsordner

Ein einzigartiges und neues Projekt. Die Wahl bewährter Techniken. Ein fesselndes Abenteuer. Ein nobles und mutiges Ziel. Eine starke Medienpräsenz. Von den Schulen mit verfolgt, hat Didier Bovard bereits zweimal den Atlantik, den Golf von Mexiko und die karibische See mit seinem Tretboot durchquert. Wie schon bisher kann Didier Bovard wieder auf die Unterstützung seiner französisch-schweizerischen Freunde zählen.

Ökologisches Abenteuer

Während seiner bisherigen Expeditionen hat Didier Bovard ganz besonders auf den Umweltschutz geachtet. Für dieses neue Abenteuer wird er aber in Anbetracht der klimatischen Anforderungen auf hoher See noch besser sein müssen. Es muss autonom sein. Der Strom: Solarpanels. Das Meerwasser wird in einem aufwändigen Verfahren über manuelle Pumpen und Filtern entsalzen. Didier Bovard wird 5 Liter Trinkwasser pro Stunde produzieren können und wird damit seine gefriergetrocknete Nahrung aufbereiten können, die für Navigation im Alleingang berechnet wurde.

Ziele dieser Expedition

Die Bevölkerung der reichen Länder über die Konsequenzen der klimatischen Erwärmung sensibilisieren. Eine Seereise in dieser Region des Atlantiks kann nicht improvisiert werden. Eine ärztliche Betreuung und weitere Analysen sind erforderlich. Didier Bovard wird sich auf den Aufbau seiner körperlichen Leistungsfähigkeit konzentrieren und sein Tretboot My Way auf Vordermann bringen, das durch die mehr als 17'000 zurückgelegten nautischen Meilen gelitten hat. Verschiedene Vorbereitungen sind definiert und durchgeführt worden: Die Nahrung, die Telekommunikations-ausrüstungen, die spezifische Kleidung, die Gesundheit und das mentale Training sowie weitere technische und wissenschaftliche Studien.

Kosten

Das My Way, im Jahre 1996 in Morges bei Raymond Morerod konstruiert, muss total überholt werden um wieder hochseetauglich zu werden. Von der Farbe bis zur Schiffsschraube beläuft sich das Budget für Innen und Aussen auf 4800 €. Zusätzliche 5'000 € sind für Verstärkungen des Rumpfs und die technische Ausrüstung nötig. Die elektronischen Ausrüstungen für die Navigation und die Telekommunikation betragen nochmals 11'000 €. Die persönliche Ausrüstung wie Kleidung, Hygiene-artikel und Nahrung für 100 Tage schlagen mit 9'500 € zu Buche. Die übliche Boots-ausrüstung und Instrumente für 3'000 € und die vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstung für 4'500 € kommen auch da zu.

Das Entsalzungsgerät mit Noteinheit kostet noch zusätzliche 6'800 €. Projektmanagement Die Tests auf dem Leman, die Logistik und der Transport nach Danemark und Grönland, die Übernachtungskosten, die Kommunikation, das Merchandising, die Werbung, die Betreuung, die Versicherungen, die Administration, die Entlohnung von Didier Bovard und seines Trainings und die Skulptur des Eisbären zusammen kosten gegen die 80'000 €.

Freiwillige Beiträge und Sponsoring in Verbindung mit einer Dienstleistung sind willkommen.

Das Team will eine positive Begeisterung für dieses Projekt versprühen und seine Sichtbarkeit erhöhen. Herausforderung Das Projekt stellt diese Herausforderung in einer ökonomisch starken Region in Europa. Didier Bovard will den Überraschungscoup landen und damit die Welt sensibilisieren, ein gesünderes und auf den Planeten Erde Rücksicht nehmendes Leben zu führen.

www.icebear2012.net : Retten ihn, es ist noch Zeit!